

Einladung

Zum **2. Stuttgarter Entomologentag** laden wir alle Ehrenmitglieder und Mitglieder recht herzlich ein.

Hier werden interessante Vorträge präsentiert und die Möglichkeit zu einem fachlichen wie persönlichen Austausch gegeben. Über eine zahlreiche Beteiligung freuen wir uns.

Ihr EVS Vorstand



Entomologischer
Verein Stuttgart
1869 e.V.

**NATURKUNDE
MUSEUM
STUTTGART**

Programm im Überblick

- *Hossein Rajaei* (1. Vorsitzender des EVS):
Eröffnung
- *Lars Krogmann* (Direktor des SMNS): Grußwort
- *Jenny Hein* (Karlsruher Institut für Technologie):
Vom Scharnier zur Schraube
- *Martin Husemann* (Naturkundemuseum KA):
Evolution der Ödlandschrecken
- *Nadja Simons* (Universität Würzburg):
Immer weniger, aber alles gleich
- *Günter Bornholdt* (Schlüchtern):
Weinberg bei Hohenzell
- *Manuela Sann* (Universität Hohenheim):
Insektenschonende Grünlandmahd - geht das?

2. Stuttgarter Entomologentag

17. Feb. 2024, 14-17 Uhr
Naturkundemuseum Stuttgart
Museum am Löwentor, Vortragsaal

Programm

1. Jenny Hein (Karlsruher Institut für Technologie):
Vom Scharnier zur Schraube: die Evolution coxa-trochanteraler Gelenke innerhalb der Käfer

Die Röntgenmikrotomographie enthüllt die 3D-Morphologie von Insekten und offenbart verborgene morphologische Merkmale wie das neu entdeckte Schrauben-Gelenk in den Beinen von Rüsselkäfern. Wir setzen hochmoderne Techniken und quantitative Analysen ein, um Morphologie mit Phylogenie, Funktionalität und Ökologie in Beziehung zu setzen. Dieses Projekt wird auch einen umfangreichen öffentlichen 3D-Datensatz von Käfern erstellen, der als systematisches Werkzeug dient, um evolutionäre Ereignisse bei Insekten aufzudecken.

2. Martin Husemann (Naturkundemuseum KA):
Evolution der Ödlandschrecken

Die Ödlandschrecken sind eine vielfältige Gruppe von Heuschrecken, die sich durch eine Vielfalt von Arten und Verhaltensweisen auszeichnet. Zudem sind sie eine junge Gruppe mit komplexen phylogenetischen und biogeographischen Mustern. Erste Studien zeigen, dass die Verwandtschaftsbeziehungen häufig unerwartet sind und spannende Evolutionsbiologische Fragestellungen erlauben.

3. Nadja Simons (Universität Würzburg):
Immer weniger, aber alles gleich

Die unterschiedlichen Ursachen des Insektenrückgangs führen dazu, dass sich Artengemeinschaften immer ähnlicher werden. Der Vortrag fasst aktuelle Studien zusammen, die sich mit den mechanistischen Ursachen des Insektenrückgangs befassen und beleuchtet mögliche Konsequenzen.

4. Günter Bornholdt (Schlüchtern):
10 Jahre Monitoring im Naturschutzgebiet "Weinberg bei Hohenzell"

Günter Bornholdt hat in den Jahren 2001 bis 2010 im Naturschutzgebiet "Weinberg bei Hohenzell" bei Schlüchtern (Osthessen) standardisierte Erhebungen von Orchideen, Vögeln, Tagfaltern, Heuschrecken, Zikaden, Wanzen sowie Blatt- und Rüsselkäfern durchgeführt. Die Erfassung von Populationsschwankungen war dabei die zentrale Fragestellung. Um herauszufinden, welche Auswirkungen das Insektensterben und die Dürresommer haben, führt er seit 2022 die Erhebung der Tagfalter fort. Dazu präsentiert er erste erstaunliche Ergebnisse.

5. Manuela Sann (Universität Hohenheim):
Insektenschonende Grünlandmähd - geht das?

Ja, es geht und wie es geht zeigt das Kooperationsprojekt „InsectMow“ der Universitäten Hohenheim und Tübingen in dem eine insekten- und spinnenschonende Mähtechnik als Beitrag zu einer nachhaltigen Form der landwirtschaftlichen Grünlandnutzung entwickelt und bewertet wird. Biolog:innen und Agrarwissenschaftler arbeiten gemeinsam daran diverse Mähtechniken praxisnah zu testen und hinsichtlich ihrer Schädigungsrate zu bewerten. Getestet und bewertet wird unter anderem ein modifiziertes Scheibenmähwerk und eine dem Mähwerk vorangestellte Insektenscheuche. Die Ergebnisse der ersten beiden Versuchsjahre sind vielversprechend und werden in diesem Vortrag präsentiert und diskutiert.

Organisationsteam:

Maura Haas-Renninger; Sajad Noori;
Hossein Rajaei; Winfried Rosenbach;
Paulina Thiem; Jannik Wagner

Besuchen Sie uns im Internet:

<https://www.entomologie-stuttgart.de/>